



Mitten im Leben – was uns bewegt.

Einem Schmetterling schaut man gerne zu. Luftig flattert er, leicht lässt er sich auf Blumen nieder, um des Nektars willen. Es sind die oft Flügel, voller Leichtigkeit. Es ist das, was **wir** gerne hätten: süßen Essen fliegend. Ist das die war der Schmetterling eine Raupe, Vogelfutter zu enden. Die Raupe zum flatternden, bunten,



wunderbaren Farben auf schwerelosen das, was **wir** im Schmetterling sehen und unbeschwert, leicht im Sonnenlicht zum Sehnsucht nach dem Paradies...? Zuvor unscheinbar getarnt, um nicht als hat die Verwandlung vom simplen Leben schwebenden Leben geschafft.

Die Wirklichkeit des Lebens lehrt uns oft anderes. Dennoch ist es gut, wenn die Sehnsucht nach dem Unbeschwerten erhalten bleibt und uns das Gefühl des Leichten tatsächlich ergreift. Und: Auf unserem Lebensweg finden wir Momente unbeschwerten Glücks.

Es tut gut, das Leichte, das Unbeschwerte zu ergreifen, damit wir uns - wie der Schmetterling - an der schönen Blüte j e t z t stärken können.

[Diakon Jörg Conzelmann]

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich begrüße Sie mit unserem dritten Haltungssatz: Wir nehmen andere und uns wahr – in der Zerbrechlichkeit des Lebens.

Wahrnehmen heißt sowohl, als auch – sowohl die Raupe als auch den Schmetterling – zu sehen. In mir und meinem Gegenüber.

Die Fülle an Arbeit, die vielen Aufgaben, Veränderungen und Herausforderungen ließen mein erstes Jahr bei der Hospizinitiative aber eher wie im Falkenflug vergehen. Da war es nicht immer einfach auch die Raupe zu sehen und die Leichtigkeit des Schmetterlings beizubehalten. Herausfordernd ist dieser Tage vieles: die Veränderungen in der Hospizlandschaft, immer mehr Begleitungen, ein stetig wachsender Dienst, neue IT, und, und, und. Was mein Team und die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen tagtäglich leisten sehe ich mit Stolz und Anerkennung, weiß aber auch um meine Verantwortung für ein leistbares Arbeitsumfeld zu sorgen.

Wir nehmen
andere und uns
wahr -
in der Zerbrechlichkeit
des Lebens.

Umso mehr freut es mich, mit Sonja Lorenz und Laura Schmoll zwei neue Kolleginnen begrüßen dürfen, die uns ab Oktober sicher auch Leichtigkeit zurückbringen werden und die mich zuversichtlich in die Zukunft blicken lassen. Sonja verstärkt den Erwachsenenendienst und Laura folgt auf Susanne Kloth im Kinder- und Jugendhospizdienst. Ich wünsche beiden viel Freude und Gottes Segen für ihre neue Aufgabe.

Umso mehr freut es mich, mit Sonja Lorenz und Laura Schmoll zwei neue Kolleginnen begrüßen dürfen, die uns ab Oktober sicher auch Leichtigkeit zurückbringen werden und die mich zuversichtlich in die Zukunft blicken lassen. Sonja verstärkt den Erwachsenenendienst und Laura folgt auf Susanne Kloth im Kinder- und Jugendhospizdienst. Ich wünsche beiden viel Freude und Gottes Segen für ihre neue Aufgabe.

Wenn mich jemand fragen würde: „Hardy, was hättest du im ersten Jahr gerne anders gehabt?“ Ich würde antworten: „Es gab so viele Ereignisse, Erlebnisse und Momente, von denen es sich zu berichten lohnt. Ich hätte gerne zwölf Newsletter geschrieben, doch der Falkenflug war zu rasant.“

Ich freue mich, dass wir Ihnen heute wenigstens mit dem zweiten Newsletter des Jahres einen kleinen Einblick aus unserer Arbeit der letzten Monate gewähren können. Bleiben Sie uns wohlgesonnen!

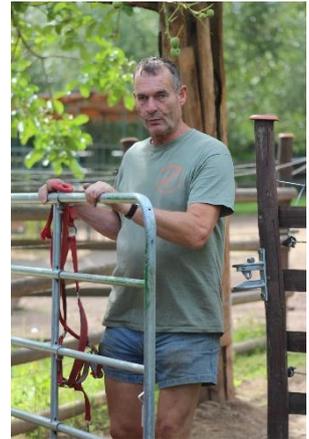
Mit herzlichem Gruß

Hardy Sauer

Kinder, Jugendliche & ihre Familien

Joachim Kurrle sagt Tschüß

Die 19. Reitgruppe der Hospizinitiative ist zugleich auch die Letzte für Joachim. Mr. Kassiopeia geht in den wohlverdienten Ruhestand. Für ihn übernimmt Tanja Skropanek den Holzstab, den er gerne schon am Lagerfeuer den Kindern weiterreichte. Alles Gute wünschen wir von ganzem Herzen dem Pferdeflüsterer. Auf ein gutes Miteinander und gutes Gelingen liebe Tanja Skropanek.



Von der Leichtigkeit der Kunst

6. Kreativ Ferien Camp mit 21 Kindern und Jugendlichen. Ob Akrobatikeinlagen, Zauberkunst, Tanz- und Musikperformance oder Schauspiel, die jungen Künstler*innen haben am gemeinsamen Abschluss mit der Familie, Freunden, Bekannten und Unterstützer*innen für staunende und stolze Gesichter gesorgt.

[Hier weiterlesen](#)

Erwachsene & ihre Zugehörigen

Ehrenamt Sterbebegleitung – warum?

Nach dem Beruf das Ehrenamt: so machte es auch Günter Seriatz und engagiert sich seit 2017 bei der Hospizinitiative. Doch warum sieht er ausgerechnet bei der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen seinen Weg in das Ehrenamt? Günter Seriatz lässt uns Teil haben an seiner persönlichen Betrachtung, Annäherung und Entscheidung für diese Arbeit.

[Hier weiterlesen](#)

Rückblick Trauerqualifikation 2022/ 2023 – Ein Bericht von Daniela Knaebel

[Hier weiterlesen](#)

Hospizarbeit im Landkreis

25 Jahre für den Menschen

Die Hospizgruppe Steinheim – Murr – Erdmannhausen feiert

Seit 25 Jahren begleitet die Hospizgruppe in den Orten Steinheim, Murr und Erdmannhausen Menschen auf ihrer letzten Wegstrecke. Mit verschiedensten Veranstaltungen über das ganze Jahr hinweg wird das Jubiläum zusammen mit den Bürger*innen und den vielen Unterstützer*innen gefeiert. In schöner Atmosphäre in den Kreativräumen der Firma fröscher GmbH Co. KG würdigten Steinheims Bürgermeister Thomas Winterhalter und Pfarrer Matthias Maier beim Festakt die wichtige Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.

[Hier weiterlesen](#)



Viele weitere Berichte und Veranstaltungshinweise finden Sie auf unserer Internetseite mit der neuen Domain: www.hospiz-ludwigsburg.de und auf Social Media.

Facebook: www.facebook.com/kiholudwigsburg

Instagram: www.instagram.com/hospiz.ludwigsburg

LinkedIn: [www.linkedin.com](https://www.linkedin.com/company/hospiz-ludwigsburg) #hospizludwigsburg

ZEIT-FÜR-DICH | Palliativ-Cafè im Klinikum

Nach 12 Jahren feierte die Palliativstation am RKH-Klinikum ihr zehnjähriges Jubiläum - wegen Corona zwei Jahre verspätet. Und fast von Beginn an sind auch Ehrenamtliche der Hospizinitiative jeden Mittwoch auf der Palliativstation und bieten einen Kaffeenachmittag für Patienten und Angehörige an. Das heißt Zeit für zwanglose Gespräche und Austausch bei Kaffee und Kuchen im Aufenthaltszimmer der Palliativstation oder auch direkt am Krankenbett. Dadurch wird ein Stück Normalität und Alltäglichkeit in den Klinik-Alltag gebracht. Die vierzehn Ehrenamtlichen sind für das Klinikum ein echter Schatz und ihnen galt auch der besondere Dank des Leitenden Oberarztes der Palliativstation, Dr. Matthias Ulmer bei den Feierlichkeiten.



[Hier weiterlesen](#)

TERMINE

- 06.10.2023 | 15.00 Uhr | Ehrenamtsmesse Ludwigsburg auf dem Rathausplatz
- 09.10.2023 | 19.30 Uhr | Simon Fetzler – DAS KONZERT
Im Rahmen des Welthospiztages
Wo: Ev. Friedenskirche Ludwigsburg
Eintritt frei – um Spenden am Abend wird gebeten
- 11.10.2023 | 18.00 Uhr | Vorgespräch zum Vorbereitungskurs für Ehrenamtliche in Asperg/Tamm/Möglingen/Markgröningen
Wo: Schillerschule, Asperg
(Anmeldung erforderlich)
- 16.10.2023 | 19.30 Uhr | Lesung „Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster“
Aus dem Roman von Susann Pásztor – gelesen von Ehrenamtlichen der Hospizgruppe Steinheim-Murr-Erdmannhausen – mit musikalischer Begleitung
Wo: Methodistische Kirche, Erdmannhausen
- 18.10.2023 | 17.00 Uhr oder 19.00 Uhr | Vorgespräch zum Vorbereitungskurs für Ehrenamtliche im Kinder- und Jugendhospizdienst
Wo: Seminarraum der Diakonie-/Sozialstation Ludwigsburg
(Anmeldung erforderlich)
- 29.10.2023 | 10.00 Uhr | Abschlussgottesdienst
Anlässlich Jubiläum 25 Jahre Hospizgruppe Steinheim-Murr-Erdmannhausen
Wo: Evangelische Kirche, Murr
- 14.11.2023 | 17.30 Uhr oder 19.00 Uhr | Vorgespräch zum Vorbereitungskurs für Ehrenamtliche im Erwachsenen hospizdienst
Wo: Seminarraum der Diakonie-/Sozialstation Ludwigsburg
(Anmeldung erforderlich)
- 10.12.2023 | 19.00 Uhr | Worldwide Candle Lighting Day
Weltweites Kerzenleuchten – Jährlicher Weltgedenktag für alle verstorbenen Kinder

SAVE THE DATE

- 12.04.2024 | 19.00 Uhr | Vortrag mit Frau Dr. Ruth Marijke Smeding
Anlässlich Jubiläum 5 Jahre Erwachsenentrauerbegleitung
- 21.04.2024 | Beauftragungsgottesdienst unserer neuen Ehrenamtlichen

DANKE

für Ihre Verbundenheit und Ihr Interesse an unserer Arbeit
für Ihr Dasein und Ihre Wertschätzung
für Ihr Engagement und Ihr Weitertragen der Hospizidee in die Gesellschaft

BITTE

Unsere vielfältigen Angebote sind für die Familien kostenlos und unabhängig von Nationalität und Religionszugehörigkeit. Unser Dienst ist weiterhin auf Engagement, Unterstützung und Spenden angewiesen, um den zunehmenden Anfragen und Anforderungen nachzukommen und um weiterhin ein guter Wegbegleiter für die Familien in der Stadt und im Landkreis Ludwigsburg sein zu können.

SPENDE

IBAN: DE72 6045 0050 0000 0101 00

BIC: SOLADES1LBG

Kreissparkasse Ludwigsburg

Verwendungszweck: *

[*Bitte unter Verwendungszweck den jeweiligen Bereich und Ihre Adresse angeben, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen können.]

**„Du zählst, weil Du du bist.
Und du wirst bis zum letzten Augenblick deines Lebens eine Bedeutung haben.“**

-
Cicely Saunders

Newsletter abmelden?

Eine kurze E-Mail an post@hospiz-ludwigsburg.de genügt, ebenso wenn weitere Interessenten gerne aufgenommen werden möchten!

Diesen Newsletter finden Sie mit den entsprechenden [Hinweisen zu den ausführlichen Artikeln](#) auch auf unserer Homepage unter der Rubrik „Aktuelles“.

Ökumenische Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg e.V.

Solitudestraße 12

71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141 / 99 24 34-14

E-Mail: post@hospiz-ludwigsburg.de

Eintragung: Amtsgericht Stuttgart, VR201529

Steuer-Nr.: 71491/15017

Datenschutz: www.datenschutz.hospiz-ludwigsburg.de

Home: www.hospiz-ludwigsburg.de